

Elf Teilnehmer qualifizieren sich als Aufsichtspersonen im Schießstand

Bezirksschützenverband: Waffensachkundelehrgang in Sulingen

Sulingen – Bestanden: Alle elf Teilnehmer an der Waffensachkunde-Ausbildung, die der Bezirksschützenverband Grafschaft Diepholz jetzt an zwei Lehrgangswochenenden beim Schützenverein Sulingen von 1848 ausgerichtet, legten erfolgreich ihre Prüfung ab, teilt Marianne Valan für den Verband mit.

Die Schulung qualifiziert Aufsichtspersonen in Schießständen, ermöglicht die Teilnahme an der Jugend-Basis-Lizenz-Ausbildung und an einem Schießsportleiterlehrgang, erläutert Bezirkssportleiter Siegfried Brockmann, der die organisatorische Leitung hatte – Bezirksreferent Horst Brinkmann und seine Stellvertreter Ulrich Ehlers

und Felix Meyer übernahmen die Ausbildung der Teilnehmenden aus den Schützenvereinen Drebber, Hemsloh, Kirchdorf, Klein Lessen, Mallinghausen und Wohlstreck. Ihnen wurden die Rechtsbegriffe vermittelt, es ging um waffenrechtliche Fragen, die Aufbewahrung und den Transport von Waffen, Notwehr, Notstand und Nothilfe mit praktischer Unterweisung und technische Waffenbegriffe, zählt Marianne Valan auf. „Uwe Sussmann vom Nordwestdeutschen Schützenbund nahm abschließend die Prüfung vor, mit dabei war Eugen Weber vom Landkreis Diepholz aus dem Tätigkeitsbereich allgemeine Gefahrenabwehr, Fischerei,

Jagd, Waffen, Sprengstoff und Landwirtschaft. Er konnte sich vor Ort vom Wissensstand der zu Prüfenden überzeugen, Bezirksvizepräsident Friedel Kelkenberg wertete die umfangreichen Fragebögen mit ihm aus.“

Zur bestandenen Prüfung gratulierte Siegfried Brockmann den Teilnehmern Mark Schier (Schützenverein Drebber), Svenja Fuchs und Carolin Klöcker (beide Schützenverein Hemsloh), Lea Grünenwald, Daria Kastens, Swantje Sandmann und Justus Plenge (alle vom Schützenverein Kirchdorf), Lena Löhmann (Schützenverein Mallinghausen) sowie Nicole Pohlmann (Schützenverein Wohlstreck).



Die Teilnehmer des Waffensachkundelehrgangs mit ihren Ausbildern.